



10. JAHRGANG Nr.1, Halle (Saale) 27.03.2011

AMTSBLATT

BURG GIEBICHENSTEIN KUNSTHOCHSCHULE HALLE

Inhalt

Vierte Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle für die Bachelor-Studiengänge im Fachbereich Design vom 26.01.2011.....	2
Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle für die Bachelor-Studiengänge im Fachbereich Design vom 26.01.2011.....	4
Erste Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle für die Master-Studiengänge im Fachbereich Design vom 26.01.2011.....	6
Erste Satzung zur Änderung der Studienordnung der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle für die Master-Studiengänge im Fachbereich Design vom 26.01.2011.....	11
Bekanntmachung der Ergebnisse der Gremienwahlen 2010 vom 12.05.2010.....	15

Vierte Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle für die Bachelor-Studiengänge im Fachbereich Design vom 26.01.2011

Auf Grund des § 27 i.V.m. §§ 67 und 77 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG-LSA) i.d.F. der Bekanntmachung vom 05.05.04 (GVBl. LSA S. 256) hat die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle die folgende Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereiches Design beschlossen.

Artikel I

Die Prüfungsordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereiches Design vom 18.07.2005, veröffentlicht im Amtsblatt der Hochschule, 5. Jg., Nr. 4, vom 12.09.2005, der ersten Änderungssatzung, verabschiedet am 24.01.2007 und im Amtsblatt der Hochschule im 7. Jahrgang, Nr. 1 vom 05.02.2007 veröffentlicht, der zweiten Änderungssatzung, verabschiedet am 25.06.2008 und im Amtsblatt der Hochschule im 8. Jahrgang, Nr. 2 vom 08.08.2008 veröffentlicht und der dritten Änderungssatzung, verabschiedet am 01.07.2009 und im Amtsblatt der Hochschule im 9. Jahrgang, Nr.1 vom 20.08.2009 veröffentlicht, wird wie folgt geändert:

1. In der gesamten Ordnung wird der Name „Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle“ durch „Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle“ ersetzt.

2. Die der Prüfungsordnung als Anlagen zugehörigen Studienpläne sind zukünftig identisch mit den Studienplänen der Studienordnung.

3. Der Name der Studienrichtung „Spiel- und Lernmitteldesign“ wird in der gesamten Ordnung durch „Spiel- und Lerndesign“ ersetzt.

4. In § 2, Absatz 2 wird der Satz „Spiel- und Lernmitteldesign: z.B. handwerkliche Holz-, Metall-, Kunststoffverarbeitung, Modellbau, Nähkenntnisse, ggf. soziale Berufe)“ ersetzt durch „Spiel- und Lerndesign: z.B. Holz-, Metall-, Kunststoffverarbeitung, Modellbau, vorteilhaft auch Kenntnisse und Erfahrungen im sozialen und pädagogischen Bereich.“

5. Die Überschrift von § 8 „Anmeldung zur Bachelor-Abschlussprüfung“ wird ersetzt durch „Anmeldung und Zulassung zur Bachelor-Abschlussprüfung“.

6. Zu § 7 wird folgender Absatz 6 neu hinzugefügt: „(6) Eine nicht bestandene Bachelor-Abschlussprüfung kann einmal wiederholt

werden. Dabei ist ein neues Thema zu stellen. Eine zweite Wiederholung ist ausgeschlossen.“

7. Zu § 8 wird folgender Absatz 6 neu hinzugefügt: „(6) Mit der Zulassung zur Bachelor-Abschlussprüfung beginnt die Umsetzung. Diese beträgt max. 15 Wochen. Das Datum der Zulassung ist aktenkundig zu machen.“

8. § 18 Absatz 4 wird ersetzt durch: „(4) Für jede abgelegte Prüfung wird ein vom jeweiligen Prüfenden unterschriebener Leistungsnachweis, aus dem der Modulbereich, die Modulbezeichnung, der Titel der Lehrveranstaltung, die Zahl der erworbenen Kreditpunkte und die erreichte Note hervorgehen, ausgestellt und bis Ende des laufenden Semesters dem Prüfungsamt als Originaldokument übermittelt.“

9. § 21 Absatz 2 wird ersetzt durch: „(2) Dem Zeugnis wird ein Diploma Supplement und das Transcript of Records als Anhang beigefügt. Das Diploma Supplement informiert in englischer Sprache über die „Burg“ und den absolvierten Studiengang. Im Transcript of Records sind die belegten Module, die erbrachten Studienleistungen und die Abschlussergebnisse aufgeführt.“

10. § 21 Absatz 3 wird ersetzt durch: „(3) Die Bachelorurkunde wird in der jeweiligen Prüfungswoche, nach Bestehen der Bachelorabschlussarbeit, ausgegeben. Darin wird die Verleihung des Bachelorgrades gemäß § 17 beurkundet. Als Datum der Urkunde ist der Tag anzugeben, an dem die Präsentation mit Kolloquium abgehalten wurde.“

11. Alle Änderungen in der folgenden Anlage sind gelb gekennzeichnet:

Studienplan Innenarchitektur

Artikel II

Diese Änderungssatzung gilt für alle Studierenden der Bachelor-Studiengänge des Fachbereiches Design.

Artikel III

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle in Kraft. Diese Satzung wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates Design vom 12.01.2011 und des Senates vom 26.01.2011.

Halle, den 26.01.11
Prof. Axel Müller-Schöll
Rektor

Anlage zur BA-Prüfungs- und BA-Studienordnung

Studienplan Innenarchitektur

		Semester													
		Laufzeit	P. Art	unbenotet	CP	PF	WPF	1	2	3	4	5	6	7	8
MB	Modulbezeichnung														
EK	Pflicht														
	Grundlagen der Gestaltung+Möbelkonstruktion 1	ein Block	Ü	x	2	2		2							
	Gebäudefunktionslehre 1	ein Block	Ü	x	2	2		2							
	Grundlagen des Entwerfens 1	ein Block	Ü	x	2	2			2						
	Ausbaukonstruktion 1	ein Block	Ü	x	2	2			2						
	Grundlagen des Entwerfens 2 und analytisches Zeichnen	ein Sem.	Ü		6	6				6					
	Ausbaukonstruktion 2 und Repertoirebildung	ein Sem.	Ü		4	4				4					
	Grundlagen der Gestaltung+Möbelkonstruktion 2	ein Sem.	Ü		6	6					6				
	Gebäudefunktionslehre 2 und Ergonomie	ein Sem.	Ü		4	4					4				
	Komplexes Gestalten / Entwurf, Projekt 1	ein Sem.	P		20	20						20			
	Komplexes Gestalten / Entwurf, Projekt 2	ein Sem.	P		20	20							20		
	Komplexes Gestalten / Entwurf, Projekt 3	ein Sem.	P		20	20								20	
	Komplexes Gestalten / Entwurf, Projekt 4 (Bachelor Projekt)	ein Sem.	P		20	20									20
	Portfolio	begleitend			5	5									5
	Dokumentation Bachelor Projekt	ein Sem.			5	5									5
MB	Modulbezeichnung														
BK	Pflicht														
	Bauzeichnen und Darstellende Geometrie	zwei Sem	Ü		6	6		3	3						
	Perspektive für IA	ein Block	Ü	x	2	2				2					
	Bauaufmaß	ein Sem	Ü		2	2						2			
	Darstellungstechnik	ein Sem	Ü		2	2					2				
	Baukonstruktion	zwei Sem	Ü		4	4				2	2				
	Bauphysik 1 und Wärmeschutz	ein Sem	Ü		2	2				2					
	Bauphysik 2 und Werkstoffkunde/Akustik	ein Sem	Ü		2	2					2				
	Technische Gebäudeausrüstung	zwei Sem	Ü		4	4				2	2				
	Architektur- und Modellfotografie	ein Block	Ü	x	2	2					2				
	Statik	ein Sem	K		2	2				2					
	Beleuchtungstechnik	ein Sem	K		2	2							2		
	Wahlpflicht und Wahl							2							2
	Akustik	ein Sem	Ü	x											
	Einführung in das rechnergestützte Darstellen				1										
	CAD Vertiefung (Vektor Works) Sonderkapitel	Block	Ü	x	2										
	Sonderkapitel der rechnergestützten Darstellung (ab 5. Semester)				1										
	Freihandzeichnen	Block	Ü	x	2										
	Sonderkapitel der IA	Block	Ü	x	2										
					148		2	7	7	20	20	22	22	22	30

**Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung der Burg
Giebichenstein Kunsthochschule Halle für die Bachelor-Stu-
diengänge im Fachbereich Design
vom 26.01.2011**

Auf Grund des § 27 i.V.m. §§ 67 und 77 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG-LSA) i.d.F. der Bekanntmachung vom 05.05.04 (GVBl. LSA S. 256) hat die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle die folgende Satzung zur Änderung der Studienordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereiches Design beschlossen.

Artikel I

Die Studienordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereiches Design vom 05.07.2006, veröffentlicht im Amtsblatt der Hochschule, 6. Jg., Nr. 3, vom 29.09.2006 und der ersten Änderungssatzung, verabschiedet am 01.07.2009 und im Amtsblatt der Hochschule im 9. Jahrgang, Nr. 1 vom 20.08.2009 veröffentlicht, wird wie folgt geändert:

1. In der gesamten Ordnung wird der Name „Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle“ durch „Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle“ ersetzt.
2. Alle Änderungen in der folgenden Anlage sind gelb gekennzeichnet:

Studienplan Innenarchitektur

Artikel II

Diese Änderungssatzung gilt für alle Studierenden der Bachelor-Studiengänge des Fachbereiches Design.

Artikel III

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle in Kraft. Diese Satzung wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates Design vom 12.01.2011 und des Senates vom 26.01.2011.

Halle, den 26.01.11
Prof. Axel Müller-Schöll
Rektor

Anlage zur BA-Prüfungs- und BA-Studienordnung

Studienplan Innenarchitektur

							Semester								
		Laufzeit	P. Art	unbenotet	CP	PF	WPF	1	2	3	4	5	6	7	8
MB	Modulbezeichnung														
EK	Pflicht														
	Grundlagen der Gestaltung+Möbelkonstruktion 1	ein Block	Ü	x	2	2		2							
	Gebäudedefunktionslehre 1	ein Block	Ü	x	2	2		2							
	Grundlagen des Entwerfens 1	ein Block	Ü	x	2	2		2							
	Ausbaukonstruktion 1	ein Block	Ü	x	2	2		2							
	Grundlagen des Entwerfens 2 und analytisches Zeichnen	ein Sem.	Ü		6	6				6					
	Ausbaukonstruktion 2 und Repertoirebildung	ein Sem.	Ü		4	4				4					
	Grundlagen der Gestaltung+Möbelkonstruktion 2	ein Sem.	Ü		6	6					6				
	Gebäudedefunktionslehre 2 und Ergonomie	ein Sem.	Ü		4	4					4				
	Komplexes Gestalten / Entwurf, Projekt 1	ein Sem.	P		20	20						20			
	Komplexes Gestalten / Entwurf, Projekt 2	ein Sem.	P		20	20							20		
	Komplexes Gestalten / Entwurf, Projekt 3	ein Sem.	P		20	20								20	
	Komplexes Gestalten / Entwurf, Projekt 4 (Bachelor Projekt)	ein Sem.	P		20	20									20
	Portfolio	begleitend			5	5									5
	Dokumentation Bachelor Projekt	ein Sem.			5	5									5
MB	Modulbezeichnung														
BK	Pflicht														
	Bauzeichnen und Darstellende Geometrie	zwei Sem	Ü		6	6		3	3						
	Perspektive für IA	ein Block	Ü	x	2	2				2					
	Baufaufmaß	ein Sem	Ü		2	2						2			
	Darstellungstechnik	ein Sem	Ü		2	2					2				
	Baukonstruktion	zwei Sem	Ü		4	4				2	2				
	Bauphysik 1 und Wärmeschutz	ein Sem	Ü		2	2				2					
	Bauphysik 2 und Werkstoffkunde/Akustik	ein Sem	Ü		2	2					2				
	Technische Gebäudeausrüstung	zwei Sem	Ü		4	4				2	2				
	Architektur- und Modellfotografie	ein Block	Ü	x	2	2					2				
	Statik	ein Sem	K		2	2				2					
	Beleuchtungstechnik	ein Sem	K		2	2							2		
	Wahlpflicht und Wahl							2						2	
	Akustik	ein Sem	Ü	x											
	Einführung in das rechnergestützte Darstellen				1										
	CAD Vertiefung (Vektor Works) Sonderkapitel	Block	Ü	x	2										
	Sonderkapitel der rechnergestützten Darstellung (ab 5. Semester)				1										
	Freihandzeichnen	Block	Ü	x	2										
	Sonderkapitel der IA	Block	Ü	x	2										
						148	2	7	7	20	20	22	22	22	30

Erste Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle für die Master-Studiengänge im Fachbereich Design vom 26.01.2011

Auf Grund des § 27 i.V.m. §§ 67 und 77 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG-LSA) i.d.F. der Bekanntmachung vom 05.05.04 (GVBl. LSA S. 256) hat die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle die folgende Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Master-Studiengänge des Fachbereiches Design beschlossen.

Artikel I

Die Prüfungsordnung für die Master-Studiengänge des Fachbereiches Design vom 27.06.2007, veröffentlicht im Amtsblatt der Hochschule, 8. Jg., Nr.1, vom 10.03.2008, wird wie folgt geändert:

1. In der gesamten Ordnung wird der Name „Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle“ durch „Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle“ ersetzt.
2. § 2 Absatz 3 wird ersatzlos gestrichen. Die folgenden Absätze 4 bis 7 werden zu Absätzen 3 bis 6.
3. In § 3 Absatz 3 werden die Worte „Weiterqualifikation in PhD-Studiengängen“ ersetzt durch das Wort „Promotion“.
4. Zu § 7 wird Absatz 6 wie folgt neu hinzugefügt: „(6) Eine nicht bestandene Master-Thesis kann einmal wiederholt werden. Dabei ist ein neues Thema zu stellen. Eine zweite Wiederholung ist ausgeschlossen.“
5. Die Überschrift des § 8 „Anmeldung zur Master-Abschlussprüfung“ wird ersetzt durch „Anmeldung und Zulassung zur Master-Abschlussprüfung“.
6. In § 8, Absatz 5, 1. Stabstrich, werden die Worte „der Prüfungskommission“ ersetzt durch „des Prüfungsausschusses“.
7. Zu § 8 wird Absatz 7 wie folgt neu hinzugefügt: „(7) Die Bearbeitungszeit der Masterabschlussarbeit beträgt max. 18 Wochen. Die Zulassung zur MA-Abschlussprüfung erfolgt nach Antragsprüfung der jeweiligen Prüfungsausschüsse und nach Erbringen aller Prüfungsleistungen vor dem Thesis-Semester. Das Datum der Zulassung ist aktenkundig zu machen.“
8. § 12 Absatz 4 wird ersetzt durch:
„(4) Die Note für die Master-Abschlussprüfung errechnet sich wie folgt:

Conceptual Fashion Design:

Gestalterischer Teil (Projekt)	3 fach
Schriftlicher Teil/ Dokumentation	2 fach
Präsentation.....	1 fach

Conceptual Textile Design:

Gestalterischer Teil (Projekt)	3 fach
Schriftlicher Teil/ Dokumentation	2 fach
Präsentation.....	1 fach

Design of Playing and Learning:

Gestalterischer Teil (Projekt)	4 fach
Schriftlicher Teil/ Dokumentation	2 fach
Präsentation.....	1 fach

Design Studies:

Thesis	3 fach
mündliche Prüfung	2 fach
Präsentation.....	1 fach

Editorial Design:

Gestalterischer Teil (Projekt)	6 fach
Schriftlicher Teil/ Dokumentation	2 fach
Präsentation.....	1 fach

Furniture and Interior Design:

Gestalterischer Teil (Projekt)	6 fach
Schriftlicher Teil/ Dokumentation	2 fach
Präsentation.....	1 fach

Industrial Design:

Gestalterischer Teil (Projekt)	4 fach
Schriftlicher Teil/Dokumentation	2 fach
Präsentation.....	1 fach

Interior Architecture:

Gestalterischer Teil (Projekt)	6 fach
Schriftlicher Teil/ Dokumentation	2 fach
Präsentation.....	1 fach

Multimedia Design:

Gestalterischer Teil (Projekt)	3 fach
Schriftlicher Teil/ Dokumentation	1 fach
Präsentation.....	2 fach

Photography:

Gestalterischer Teil	6 fach
Schriftlicher Teil/ Dokumentation	2 fach
Präsentation.....	2 fach

Product Design and Applied Art (Porcelain, Ceramics, Glass):

Gestalterischer Teil (Projekt)	6 fach
--------------------------------------	--------

Schriftlicher Teil/ Dokumentation.....2 fach
Präsentation.....1 fach"

9. § 12 Absatz 5 wird ergänzt um: „In den Studiengängen Conceptual Fashion Design und Conceptual Textile Design wird die Note der „Masterthesis 1“ (siehe Studienplan) gleichwertig wie die eines Projektes „Komplexes Gestalten“ gehandhabt.“

10. § 16 Absatz 1 wird ersetzt durch: „(1) Die Regelstudienzeit der Masterstudiengänge beträgt zwei und höchstens vier Semester.“

11. § 16 Absatz 2 wird ersatzlos gestrichen. Die folgenden Absätze 3 bis 5 werden zu Absätzen 2 bis 4.

12. § 18 Absatz 3 wird ersetzt durch: „(3) Für jede abgelegte Prüfung wird ein vom jeweiligen Prüfenden unterschriebener Leistungsnachweis, aus dem der Modulbereich, die Modulbezeichnung, der Titel der Lehrveranstaltung, die Zahl der erworbenen Kreditpunkte und die erreichte Note hervorgehen, ausgestellt und bis Ende des laufenden Semesters dem Prüfungsamt als Originaldokument übermittelt. Die Studierenden können ihre aktuellen Notenauszüge vom Prüfungsamt abfordern.“

13. § 21 Absatz 2 wird ersetzt durch: „(2) Dem Zeugnis wird ein Diploma Supplement und das Transcript of Records als Anhang beigefügt. Das Diploma Supplement informiert in englischer Sprache über die „Burg“ und den absolvierten Studiengang. Im Transcript of Records sind die belegten Module, die erbrachten Studienleistungen und die Abschlussergebnisse aufgeführt.“

14. § 21 Absatz 3 wird ersetzt durch: „(3) Die Masterurkunde wird in der jeweiligen Prüfungswoche, nach Bestehen der Masterabschlussarbeit ausgegeben. Darin wird die Verleihung des Mastergrades gemäß § 17 beurkundet. Als Datum der Urkunde ist der Tag anzugeben, an dem die Präsentation mit Kolloquium abgehalten wurde.“

15. Alle Änderungen in den folgenden Anlagen sind gelb gekennzeichnet.

Studienplan Master Design of Playing and Learning (2 Semester)

Studienplan Master Design of Playing and Learning (4 Semester)

Studienplan Master Industrial Design (4 Semester)

Studienplan Master Interior Architecture (4 Semester)

Studienplan Master Product Design and Applied Art (Porcelain, Ceramics and Glass) (2 Semester)

Studienplan Master Product Design and Applied Art (Porcelain, Ceramics and Glass) (4 Semester)

Studienplan Master Furniture and Interior Design (4 Semester)

Artikel II

Diese Änderungssatzung gilt für alle Studierenden der Master-Studiengänge des Fachbereiches Design.

Artikel III

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle in Kraft. Diese Satzung wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates Design vom 12.01.2011 und des Senates vom 26.01.2011.

Halle, den 26.01.11

Prof. Axel Müller-Schöll

Rektor

Anlagen zur MA-Prüfungs- und MA-Studienordnung

Studienplan Master Design of Playing and Learning (2 Semester)

Das Modul Masterkolloquium erhält anstatt 1 ECTS nun 2 ECTS.

Die möglichen ECTS im Wahlbereich verringern sich dementsprechend von 3 auf 2 ECTS.

BK	Modulbezeichnung	Laufzeit	P. Art	unbenotet	CP	Semester	
						1	2
	Pflicht						
	Masterkolloquium	ein Sem.	T		2	2	

						1	2
** Wahlmöglichkeiten EK, BK, WK, GK, IK						2	2

Studienplan Master Design of Playing and Learning (4 Semester)

Das Modul Masterkolloquium erhält anstatt 1 ECTS nun 2 ECTS.

Die möglichen ECTS im Wahlbereich verringern sich dementsprechend von 3 auf 2 ECTS.

Die Module „MA-Vertiefung zu Projekt 1“ und „MA-Vertiefung zu Projekt 2“ werden im BK Pflichtbereich gestrichen.

Pflicht bleibt das von „MA-Vertiefung zu Projekt 3“ in „Master-Tutorial (Individuelles Thema)“ umbenannte Modul im 3. Semester. Im Wahlbereich wird das Modul „Master-Tutorial (Individuelles Thema)“ auch für die ersten beiden Semester angeboten.

Die möglichen ECTS im Wahlbereich erhöhen sich dementsprechend von 4 auf 8 ECTS in den beiden ersten Semestern.

BK	Modulbezeichnung	Laufzeit	P. Art	unbenotet	CP	Semester			
						1	2	3	4
	Pflicht								
	MA-Vertiefung zu Projekt 1		T		4	4			
	MA-Vertiefung zu Projekt 2		T		4	4			
	MA-Vertiefung zu Projekt 3 Master-Tutorial (Individuelles Thema)	ein Sem.	T		4			4	
	Masterkolloquium	ein Sem.	T		2			2	
	Wahl**								
	Master-Tutorial (Individuelles Thema)	ein Sem.	T		4				

						1	2	3	4
** Wahlmöglichkeiten EK, BK, WK, GK, IK						10	8	8	2

Studienplan Master Industrial Design (4 Semester)

Die Module „MA-Vertiefung zu Projekt 1“ und „MA-Vertiefung zu Projekt 2“ werden im BK Pflichtbereich gestrichen.

Pflicht bleibt das von „MA-Vertiefung zu Projekt 3“ in „Master-Tutorial (Individuelles Thema)“ umbenannte Modul im 3. Semester. Im Wahlbereich wird das Modul „Master-Tutorial (Individuelles Thema)“ auch für die ersten beiden Semester angeboten.

Die möglichen ECTS im Wahlbereich erhöhen sich dementsprechend im ersten Semester von 2 auf 6 und im zweiten Semester von 4 auf 8 ECTS.

BK	Modulbezeichnung	Laufzeit	P. Art	unbenotet	CP	Semester			
						1	2	3	4
	Pflicht								
	MA-Vertiefung zu Projekt 1		R		4	4			
	MA-Vertiefung zu Projekt 2		R		4	4			
	MA-Vertiefung zu Projekt 3 Master-Tutorial (Individuelles Thema)	ein Sem.	R		4			4	
	Wahl**								
	Master-Tutorial (Individuelles Thema)	ein Sem.	R		4				

						1	2	3	4
** Wahlmöglichkeiten EK, BK, WK, GK, IK						8	6	8	2

Studienplan Master Interior Architecture (4 Semester)

Die Module „MA-Vertiefung zu Projekt 1“ und „MA-Vertiefung zu Projekt 2“ werden im BK Pflichtbereich gestrichen. Pflicht bleibt das von „MA-Vertiefung zu Projekt 3“ in „Master-Tutorial (Individuelles Thema)“ umbenannte Modul im 3. Semester. Im Wahlbereich wird das Modul „Master-Tutorial (Individuelles Thema)“ auch für die ersten beiden Semester angeboten. Die möglichen ECTS im Wahlbereich erhöhen sich dementsprechend von 4 auf 8 ECTS in den beiden ersten Semestern.

BK	Modulbezeichnung	Laufzeit	P. Art	unbenotet	CP	Semester			
						1	2	3	4
	Pflicht								
	MA-Vertiefung zu Projekt 1		R		4	4			
	MA-Vertiefung zu Projekt 2		R		4		4		
	MA-Vertiefung zu Projekt 3 Master-Tutorial (Individuelles Thema)	ein Sem.	R		4			4	
	Wahl**								
	Master-Tutorial (Individuelles Thema)	ein Sem.	R		4				

						1	2	3	4	
** Wahlmöglichkeiten BK, WK, GK, IK						12	8	8	4	4

Studienplan Master Furniture and Interior Design (4 Semester)

Die Module „MA-Vertiefung zu Projekt 1“ und „MA-Vertiefung zu Projekt 2“ werden im BK Pflichtbereich gestrichen. Pflicht bleibt das von „MA-Vertiefung zu Projekt 3“ in „Master-Tutorial (Individuelles Thema)“ umbenannte Modul im 3. Semester. Im Wahlbereich wird das Modul „Master-Tutorial (Individuelles Thema)“ auch für die ersten beiden Semester angeboten. Die möglichen ECTS im Wahlbereich erhöhen sich dementsprechend von 4 auf 8 ECTS in den beiden ersten Semestern.

BK	Modulbezeichnung	Laufzeit	P. Art	unbenotet	CP	Semester			
						1	2	3	4
	Pflicht								
	MA-Vertiefung zu Projekt 1		R		4	4			
	MA-Vertiefung zu Projekt 2		R		4		4		
	MA-Vertiefung zu Projekt 3 Master-Tutorial (Individuelles Thema)	ein Sem.	R		4			4	
	Wahl**								
	Master-Tutorial (Individuelles Thema)	ein Sem.	R		4				

						1	2	3	4	
** Wahlmöglichkeiten BK, WK, GK, IK						12	8	8	4	4

Studienplan Master Product Design and Applied Art (Porcelain, Ceramics and Glass) (2 Semester)

Das Modul „Theorie und Geschichte der angewandten Kunst des 20. Jahrhunderts“ ist unbenotet und wird mit einer Teilnahmebestätigung (T) abgeschlossen.

		Laufzeit	P.Art		CP	1	2
MB	Modulbezeichnung						
WK	Pflicht						
	Theorie und Geschichte der angewandten Kunst des 20. Jahrhunderts	ein Sem	T	x	2	2	2
						2	0

Studienplan Master Product Design and Applied Art (Porcelain, Ceramics and Glass) (4 Semester)

Wie im Studienplan ersichtlich wurden diversen Modulen Prüfungsarten zugeteilt. Diese fehlten bis dato im Studienplan.

Das Modul „Workshop Grundlagen Modell-, Formen- und Einrichtungsbau“ erhält anstatt 1 ECTS nun 2 ETCS

Das Modul „Theorie und Geschichte der angewandten Kunst des 20. Jahrhunderts“ ist unbenotet und wird mit einer Teilnahmebestätigung (T) abgeschlossen.

BK	Modulbezeichnung	Laufzeit	P. Art	unbenotet	CP	Semester			
						1	2	3	4
	Pflicht								
	Wahl** (Anm.: zu wählen im 1. bzw. 3. Sem gemäß individ. Studienplan entsprechend Bildungs- und Qualifikationsprofil)								
	Grundlagen der keramischen Technologie	ein Sem	R		2				
	Technologie der Feinkeramik (Porzellan)	ein Sem	H		2				
	Einführung in die Glastechnologie	ein Sem	R		2				
	Einführung in moderne Formgebungs- und Veredlungstechnologien	ein Sem	H		2				
	Fachrichtungsbezogene Designgeschichte 1	zwei Sem	H		3				
	Fachrichtungsbezogene Designgeschichte 2 (Zeichenseminar, Museumspraktikum)	eine Woche	Ü,P		2				
	Workshop (nach 3. Sem./Sem.pause) Grundlagen Modell-, Formen- und Einrichtungsbau)		Ü,P	x	2				
	Workshop Modellbau- u. Studiotekniken		Ü,P	x	2				
						0	0	0	0

WK	Modulbezeichnung	Laufzeit	P. Art	unbenotet	CP	1	2	3	4
	Pflicht								
	Theorie und Geschichte der angewandten Kunst des 20. Jahrhunderts	ein Sem	T	x	2	2			

Erste Satzung zur Änderung der Studienordnung der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle für die Master-Studiengänge im Fachbereich Design vom 26.01.2011

Auf Grund des § 27 i.V.m. §§ 67 und 77 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG-LSA) i.d.F. der Bekanntmachung vom 05.05.04 (GVBl. LSA S. 256) hat die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle die folgende Satzung zur Änderung der Studienordnung für die Master-Studiengänge des Fachbereiches Design beschlossen.

Artikel I

Die Studienordnung für die Master-Studiengänge des Fachbereiches Design vom 23.01.2008, veröffentlicht im Amtsblatt der Hochschule, 8. Jg., Nr.1, vom 10.03.2008, wird wie folgt geändert:

1.
In der gesamten Ordnung wird der Name „Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle“ durch „Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle“ ersetzt.

2.
In § 1 wird der Abschnitt zu „Conceptual Fashion Design“ und „Conceptual Textile Design“ ersetzt durch:

- „Conceptual Fashion Design
- Nachweis über die Absolvierung eines mindestens sechsmonatigen, in der Regel zeitlich zusammenhängenden entsprechenden studiengangbezogenen Praktikums oder beruflicher Tätigkeit. Auf Antrag beim Prüfungsausschuss kann die Absolvierung des Praktikums in Ausnahmefällen nach Aufnahme in den Masterstudiengang absolviert werden.
- Der Studienbeginn ist in der Regel zum Winter- und Sommersemester möglich.

Conceptual Textile Design

- Nachweis bis zum Studienbeginn über die Absolvierung eines mindestens sechsmonatigen, in der Regel zeitlich zusammenhängenden studiengangbezogenen Praktikums oder beruflicher Tätigkeit. Das Praktikum kann auch während des vorangehenden Bachelor- oder Diplomstudiums absolviert worden sein.
- Der Studienbeginn ist in der Regel zum Winter- und Sommersemester möglich.“

3.
§ 5 Absatz 1 wird ersetzt durch: „(1) Die Studiengänge werden in konsekutiver Form angeboten.“

4.
Alle Änderungen in den folgenden Anlagen sind gelb gekennzeichnet.

- Studienplan Master Design of Playing and Learning (2 Semester)
- Studienplan Master Design of Playing and Learning (4 Semester)
- Studienplan Master Industrial Design (4 Semester)
- Studienplan Master Interior Architecture (4 Semester)
- Studienplan Master Product Design and Applied Art (Porcelain, Ceramics and Glass) (2 Semester)
- Studienplan Master Product Design and Applied Art (Porcelain, Ceramics and Glass) (4 Semester)
- Studienplan Master Furniture and Interior Design (4 Semester)

Artikel II

Diese Änderungssatzung gilt für alle Studierenden der Master-Studiengänge des Fachbereiches Design.

Artikel III

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle in Kraft. Diese Satzung wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates Design vom 12.01.2011 und des Senates vom 26.01.2011.

Halle, den 26.01.11
Prof. Axel Müller-Schöll
Rektor

Anlagen zur MA-Prüfungs- und MA-Studienordnung

Studienplan Master Design of Playing and Learning (2 Semester)

Das Modul Masterkolloquium erhält anstatt 1 ECTS nun 2 ECTS

Die möglichen ECTS im Wahlbereich verringern sich dementsprechend von 3 auf 2 ECTS

BK	Modulbezeichnung	Laufzeit	P. Art	unbenotet	CP	Semester	
						1	2
	Pflicht						
	Masterkolloquium	ein Sem.	T		2	2	
** Wahlmöglichkeiten EK, BK, WK, GK, IK						2	2

Studienplan Master Design of Playing and Learning (4 Semester)

Das Modul Masterkolloquium erhält anstatt 1 ECTS nun 2 ECTS

Die möglichen ECTS im Wahlbereich verringern sich dementsprechend von 3 auf 2 ECTS

Die Module „MA-Vertiefung zu Projekt 1“ und „MA-Vertiefung zu Projekt 2“ werden im BK Pflichtbereich gestrichen.

Pflicht bleibt das von „MA-Vertiefung zu Projekt 3“ in „Master-Tutorial (Individuelles Thema)“ umbenannte Modul im 3. Semester. Im Wahlbereich wird das Modul „Master-Tutorial (Individuelles Thema)“ auch für die ersten beiden Semester angeboten.

Die möglichen ECTS im Wahlbereich erhöhen sich dementsprechend von 4 auf 8 ECTS in den beiden ersten Semestern.

BK	Modulbezeichnung	Laufzeit	P. Art	unbenotet	CP	Semester			
						1	2	3	4
	Pflicht								
	MA-Vertiefung zu Projekt 1		T		4	4			
	MA-Vertiefung zu Projekt 2		T		4	4			
	MA-Vertiefung zu Projekt 3 Master-Tutorial (Individuelles Thema)	ein Sem.	T		4			4	
	Masterkolloquium	ein Sem.	T		2			2	
	Wahl**								
	Master-Tutorial (Individuelles Thema)	ein Sem.	T		4				
** Wahlmöglichkeiten EK, BK, WK, GK, IK					10	8	8	2	4

Studienplan Master Industrial Design (4 Semester)

Die Module „MA-Vertiefung zu Projekt 1“ und „MA-Vertiefung zu Projekt 2“ werden im BK Pflichtbereich gestrichen.

Pflicht bleibt das von „MA-Vertiefung zu Projekt 3“ in „Master-Tutorial (Individuelles Thema)“ umbenannte Modul im 3. Semester. Im Wahlbereich wird das Modul „Master-Tutorial (Individuelles Thema)“ auch für die ersten beiden Semester angeboten.

Die möglichen ECTS im Wahlbereich erhöhen sich dementsprechend im ersten Semester von 2 auf 6 und im zweiten Semester von 4 auf 8 ECTS.

BK	Modulbezeichnung	Laufzeit	P. Art	unbenotet	CP	Semester			
						1	2	3	4
	Pflicht								
	MA-Vertiefung zu Projekt 1		R		4	4			
	MA-Vertiefung zu Projekt 2		R		4	4			
	MA-Vertiefung zu Projekt 3 Master-Tutorial (Individuelles Thema)	ein Sem.	R		4			4	
	Wahl**								
	Master-Tutorial (Individuelles Thema)	ein Sem.	R		4				
** Wahlmöglichkeiten EK, BK, WK, GK, IK					8	6	8	2	4

Studienplan Master Interior Architecture (4 Semester)

Die Module „MA-Vertiefung zu Projekt 1“ und „MA-Vertiefung zu Projekt 2“ werden im BK Pflichtbereich gestrichen. Pflicht bleibt das von „MA-Vertiefung zu Projekt 3“ in „Master-Tutorial (Individuelles Thema)“ umbenannte Modul im 3. Semester. Im Wahlbereich wird das Modul „Master-Tutorial (Individuelles Thema)“ auch für die ersten beiden Semester angeboten. Die möglichen ECTS im Wahlbereich erhöhen sich dementsprechend von 4 auf 8 ECTS in den beiden ersten Semestern.

BK	Modulbezeichnung	Laufzeit	P. Art	unbenotet	CP	Semester			
						1	2	3	4
	Pflicht								
	MA-Vertiefung zu Projekt 1		R		4	4			
	MA-Vertiefung zu Projekt 2		R		4		4		
	MA-Vertiefung zu Projekt 3 Master-Tutorial (Individuelles Thema)	ein Sem.	R		4			4	
	Wahl**								
	Master-Tutorial (Individuelles Thema)	ein Sem.	R		4				

						1	2	3	4	
** Wahlmöglichkeiten BK, WK, GK, IK						12	8	8	4	

Studienplan Master Furniture and Interior Design (4 Semester)

Die Module „MA-Vertiefung zu Projekt 1“ und „MA-Vertiefung zu Projekt 2“ werden im BK Pflichtbereich gestrichen. Pflicht bleibt das von „MA-Vertiefung zu Projekt 3“ in „Master-Tutorial (Individuelles Thema)“ umbenannte Modul im 3. Semester. Im Wahlbereich wird das Modul „Master-Tutorial (Individuelles Thema)“ auch für die ersten beiden Semester angeboten. Die möglichen ECTS im Wahlbereich erhöhen sich dementsprechend von 4 auf 8 ECTS in den beiden ersten Semestern.

BK	Modulbezeichnung	Laufzeit	P. Art	unbenotet	CP	Semester			
						1	2	3	4
	Pflicht								
	MA-Vertiefung zu Projekt 1		R		4	4			
	MA-Vertiefung zu Projekt 2		R		4		4		
	MA-Vertiefung zu Projekt 3 Master-Tutorial (Individuelles Thema)	ein Sem.	R		4			4	
	Wahl**								
	Master-Tutorial (Individuelles Thema)	ein Sem.	R		4				

						1	2	3	4	
** Wahlmöglichkeiten BK, WK, GK, IK						12	8	8	4	

Studienplan Master Product Design and Applied Art (Porcelain, Ceramics and Glass) (2 Semester)

Das Modul „Theorie und Geschichte der angewandten Kunst des 20. Jahrhunderts“ ist unbenotet und wird mit einer Teilnahmebestätigung (T) abgeschlossen.

		Laufzeit	P.Art		CP	1	2
MB	Modulbezeichnung						
WK	Pflicht						
	Theorie und Geschichte der angewandten Kunst des 20. Jahrhunderts	ein Sem	T		x	2	2
						2	0

Studienplan Master Product Design and Applied Art (Porcelain, Ceramics and Glass) (4 Semester)

Wie im Studienplan ersichtlich wurden diversen Modulen Prüfungsarten zugeteilt. Diese fehlten bis dato im Studienplan.

Das Modul „Workshop Grundlagen Modell-, Formen- und Einrichtungsbau“ erhält anstatt 1 ECTS nun 2 ETCS

Das Modul „Theorie und Geschichte der angewandten Kunst des 20. Jahrhunderts“ ist unbenotet und wird mit einer Teilnahmebestätigung (T) abgeschlossen.

BK	Modulbezeichnung	Laufzeit	P. Art	unbenotet	CP	Semester			
						1	2	3	4
	Pflicht								
	Wahl** (Anm.: zu wählen im 1. bzw. 3. Sem gemäß individ. Studienplan entsprechend Bildungs- und Qualifikationsprofil)								
	Grundlagen der keramischen Technologie	ein Sem	R		2				
	Technologie der Feinkeramik (Porzellan)	ein Sem	H		2				
	Einführung in die Glastechnologie	ein Sem	R		2				
	Einführung in moderne Formgebungs- und Veredlungstechnologien	ein Sem	H		2				
	Fachrichtungsbezogene Designgeschichte 1	zwei Sem	H		3				
	Fachrichtungsbezogene Designgeschichte 2 (Zeichenseminar, Museumspraktikum)	eine Woche	U.P		2				
	Workshop (nach 3. Sem./Sem.pause)		U.P	x	2				
	Grundlagen Modell-, Formen- und Einrichtungsbau		U.P	x	2				
	Workshop Modellbau- u. Studiotekniken		U.P	x	2				
						0	0	0	0

WK	Modulbezeichnung	Laufzeit	P.Art		CP	1	2	3	4
	Theorie und Geschichte der angewandten Kunst des 20. Jahrhunderts	ein Sem	T	x	2	2			

Bekanntmachung der Ergebnisse der Gremienwahlen 2010 der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle vom 12.05.2010

Senat

Wählergruppe: Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

Wahlberechtigte:..... 49
 Gültige Stimmzettel: 43
 Ungültige Stimmzettel: 0
 Gültige Stimmen:..... 502
 Wahlbeteiligung:..... 87,8%
 Wahlart:.....Verhältnswahl
 Anzahl der zu Wählenden:..... 12

Für den Senat gewählte Hochschullehrer / Hochschullehrerinnen:

- 1 Prof. Bruno Raetsch
- 2 Prof. Frithjof Meinel
- 3 Prof. Dr. Nike Bätzner
- 4 Prof. Martin Neubert
- 5 Prof. Andrea Zaumseil
- 6 Prof. Andrea Tinnes
- 7 Prof. Guido Englich
- 8 Prof. Axel Müller-Schöll
- 9 Prof. Bernd Hanisch
- 10 Prof. Anna Berkenbusch
- 11 Prof. Thomas Greis
- 12 Prof. Anette Scholz

Gültige Stimmen der Wahlvorschläge :

Wahlvorschlag 1	Wahlvorschlag 2	Wahlvorschlag 3
189	105	208

Verteilung der Sitze nach d'Hondtschen Höchstzahlverfahren:

Wahlvorschlag 1	Wahlvorschlag 2	Wahlvorschlag 3
5	2	5

Die für den Senat gewählten Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen und deren Vertreter sind:

- 1 Prof. Bruno Raetsch
- 2 Prof. Frithjof Meinel
- 3 Prof. Dr. Nike Bätzner
- 4 Prof. Martin Neubert
- 5 Prof. Andrea Zaumseil
- 6 Prof. Andrea Tinnes
- 7 Prof. Guido Englich
- 8 Prof. Axel Müller-Schöll
- 9 Prof. Bernd Hanisch
- 10 Prof. Anna Berkenbusch
- 11 Prof. Thomas Greis
- 12 Prof. Anette Scholz

aus WAHLVORSCHLAG 1

	Stimmen
Prof. Guido Englich.....	25
Prof. Axel Müller- Schöll.....	23
Prof. Bernd Hanisch.....	23
Prof. Anna Berkenbusch.....	22
Prof. Thomas Greis.....	22

Stellvertreter der Liste in der Reihenfolge der erreichten Stimmen:

	Stimmen
Prof. Karin Schmidt-Ruhland.....	21
Prof. Dr. Matthias Götz.....	19
Prof. Kathrin Grahl.....	16
Prof. Klaus Michel.....	8
Prof. Vincenz Warnke.....	7
Prof. Johann Stief.....	3

aus WAHLVORSCHLAG 2

	Stimmen
Prof. Frithjof Meinel.....	32
Prof. Anette Scholz.....	20

Stellvertreter der Liste in der Reihenfolge der erreichten Stimmen:

	Stimmen
Prof. Dieter Hofmann.....	19
Prof. Thomas Heger.....	15
Prof. Dr. Rainer Schönhammer.....	7

aus WAHLVORSCHLAG 3

	Stimmen
Prof. Bruno Raetsch.....	34
Prof. Dr. Nike Bätzner.....	30
Prof. Martin Neubert.....	26
Prof. Andrea Zaumseil.....	25
Prof. Andrea Tinnes.....	25

Stellvertreter der Liste in der Reihenfolge der erreichten Stimmen:

	Stimmen
Prof. Daniel Kruger.....	21
Prof. Axel Buether.....	18
Prof. Una Moehrke.....	16
Prof. Bettina Göttke-Krogmann.....	13

Wählergruppe: Mittelbau

Wahlberechtigte:.....	45
Gültige Stimmzettel:.....	28
Ungültige Stimmzettel:.....	0
Gültige Stimmen:.....	45
Wahlbeteiligung:.....	62,2 %
Wahlart:.....	Mehrheitswahl ohne Bindung an vorgeschlagene Bewerber
Anzahl der zu Wählenden:.....	4

Für den Senat gewählte Vertreter Mittelbau sind:

- 1 Karl Schikora
- 2 Cornelia Weihe
- 3 Björn Raupach
- 4 Sebastian Gerstengarbe

Verteilung der Sitze nach der Höchststimmenzahl und Namen der gewählten Mitglieder und deren Stellvertreter

WAHLVORSCHLAG

	Stimmen
Karl Schikora.....	21
Cornelia Weihe.....	9
Björn Raupach.....	9
Sebastian Gerstengarbe.....	5

Stellvertreter der Liste in der Reihenfolge der erreichten Stimmen:

Michael Suckow.....	1
---------------------	---

Wählergruppe: Studierende

Wahlberechtigte:.....	963
Gültige Stimmzettel:.....	282
Ungültige Stimmzettel:.....	2
Gültige Stimmen:.....	650
Wahlbeteiligung:.....	29,5 %
Wahlart:.....	Mehrheitswahl ohne Bindung an vorgeschlagene Bewerber
Anzahl der zu Wählenden:.....	4

Für den Senat gewählte Vertreter Studierender sind:

- 1 Simon Ulfstedt
- 2 Marvin Kracheel
- 3 Hannes Trommer
- 4 Henriette Mühlmann

Verteilung der Sitze nach der Höchststimmenzahl und Namen der gewählten Mitglieder und deren Stellvertreter

WAHLVORSCHLAG

	Stimmen
Simon Ulfstedt.....	149
Marvin Kracheel.....	134
Hannes Trommer.....	95
Henriette Mühlmann.....	81

Stellvertreter der Liste in der Reihenfolge der erreichten Stimmen:

Jonathan Geffen.....	66
Robert Filipski.....	50
Andreas Theile.....	25
Isabella Sissis.....	19

Weitere Stimmenverteilung (Anzahl Stimmen in Klammern):

Sarah Deibele (4); Andre Eitz (2); Christoph Rittweger (1); Ludwig Schilling (1); Michael Schwabe (2); Melanie Pflaum (1); Markus Lange (1); Falko Gerlinghoff (1); Georg Lisek (1); Theo Huber (1); Jenni Ottilie Keppler (1); Susan Pankrath (1); Christoph Ditrach (1); Anne Knödler (1); Luise Ritter (1); Elisabeth Oertel (1); Vanessa Gundermann (1); Colette Dörrwand (1); Julia Rückert (1); Lydia Stockert (1); Jan Hosemann (1); Carolin Raber (1); Catharina Behrendt (1); Elisabeth Gatz (1); Elisabeth Decker (1); Sandy Winkler (1)

Wählergruppe: Sonstige Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte:..... 87
 Gültige Stimmzettel: 58
 Ungültige Stimmzettel: 0
 Gültige Stimmen:..... 92
 Wahlbeteiligung:..... 66,7 %
 Wahlart:..... Mehrheitswahl mit Bindung an vorgeschlagene Bewerber
 Anzahl der zu Wählenden:..... 2

Für den Senat gewählte Vertreter Sonstiger Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind:

- 1 Gabriele Porada
- 2 Dr. Renate Luckner-Bien

Verteilung der Sitze nach der Höchststimmenzahl und Namen der gewählten Mitglieder und deren Stellvertreter

WAHLVORSCHLAG

Stimmen

Gabriele Porada 29
 Dr. Renate Luckner-Bien 23

Stellvertreter der Liste in der Reihenfolge der erreichten Stimmen:

Claudia Kokot 22
 Jörg Bochow 18

Fachbereichsrat Design

Wählergruppe: Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

Wahlberechtigte:..... 30
 Gültige Stimmzettel: 26
 Ungültige Stimmzettel: 1
 Gültige Stimmen:..... 156
 Wahlbeteiligung:..... 90%
 Wahlart:..... Verhältniswahl
 Anzahl der zu Wählenden:..... 6

Für den Fachbereichsrat Design gewählte Hochschullehrer / Hochschullehrerinnen:

- 1 Prof. Axel Müller-Schöll
- 2 Prof. Andrea Tinnes
- 3 Prof. Guido Englich
- 4 Prof. Anette Scholz
- 5 Prof. Karin Schmidt-Ruhland
- 6 Prof. Frithjof Meinel

Gültige Stimmen der Wahlvorschläge :

Wahlvorschlag 1	Wahlvorschlag 2
85	71

Verteilung der Sitze nach d'Hondtschen Höchstzahlverfahren:

Wahlvorschlag 1	Wahlvorschlag 2
3	3

Die für den Fachbereichsrat Design gewählten Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen und deren Vertreter sind:

aus WAHLVORSCHLAG 1

Stimmen

Prof. Axel Müller-Schöll..... 21
 Prof. Guido Englich..... 15
 Prof. Karin Schmidt-Ruhland 11

Stellvertreter der Liste in der Reihenfolge der erreichten Stimmen:

	Stimmen
Prof. Bernd Hanisch.....	10
Prof. Thomas Greis.....	8
Prof. Kathrin Grahl.....	6
Prof. Anna Berkenbusch.....	6
Prof. Dr. Matthias Götz.....	5
Prof. Vincenz Warnke.....	2
Prof. Klaus Michel.....	1

aus WAHLVORSCHLAG 2

	Stimmen
Prof. Andrea Tinnes.....	17
Prof. Anette Scholz.....	12
Prof. Frithjof Meinel.....	10

Stellvertreter der Liste in der Reihenfolge der erreichten Stimmen:

	Stimmen
Prof. Dieter Hofmann.....	8
Prof. Axel Buether.....	7
Prof. Thomas Heger.....	6
Prof. Sven Völker.....	6
Prof. Dr. Rainer Schönhammer.....	4
Prof. Bettina Göttke-Krogmann.....	1

Wählergruppe: Mittelbau

Wahlberechtigte:.....	30
Gültige Stimmzettel:.....	17
Ungültige Stimmzettel:.....	0
Gültige Stimmen:.....	27
Wahlbeteiligung:.....	56,7 %
Wahlart:.....	Mehrheitswahl ohne Bindung an vorgeschlagene Bewerber
Anzahl der zu Wählenden:.....	2

Für den Fachbereichsrat Design gewählte Vertreter Mittelbau sind:

- 1 Karl Schikora
- 2 Michael Suckow

Verteilung der Sitze nach der Höchststimmenzahl und Namen der gewählten Mitglieder und deren Stellvertreter

WAHLVORSCHLAG

	Stimmen
Karl Schikora.....	13
Michael Suckow.....	11

Stellvertreter der Liste in der Reihenfolge der erreichten Stimmen:

Nikolai Burger.....	2
Enrico Wilde.....	1

Wählergruppe: Studierende

Wahlberechtigte:.....	647
Gültige Stimmzettel:.....	192
Ungültige Stimmzettel:.....	6
Gültige Stimmen:.....	362
Wahlbeteiligung:.....	30,6 %
Wahlart:.....	Mehrheitswahl ohne Bindung an vorgeschlagene Bewerber
Anzahl der zu Wählenden:.....	2

Für den Fachbereichsrat Design gewählte Vertreter sind:

- 1 Susann Pankrath
- 2 Falko Gerlinghoff

Verteilung der Sitze nach der Höchststimmenzahl und Namen der gewählten Mitglieder und deren Stellvertreter

aus WAHLVORSCHLAG 1

	Stimmen
Susann Pankrath.....	61
Falko Gerlinghoff.....	51

Stellvertreter der Liste in der Reihenfolge der erreichten Stimmen:

Ludwig Schilling	47
Marvin Kracheel	46
Hannes Trommer	23
Carolin Raber	19
Elly Schaffer	18
Philipp Stingl	14
Vanessa Gundermann	13
Hannes Oehme	12
Markus Lange	12
Florian Cortes König	12
Colette Dörrwald	11
Henriette Mühlmann	7

Wählergruppe: Sonstige Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte:	15
Gültige Stimmzettel:	13
Ungültige Stimmzettel:	0
Gültige Stimmen:	13
Wahlbeteiligung:	86,7%
Wahlart:	Mehrheitswahl ohne Bindung an vorgeschlagene Bewerber
Anzahl der zu Wählenden:	1

Für den Fachbereichsrat Design gewählte Vertreter Sonstiger Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind:

- 1 Gabriele Porada

Verteilung der Sitze nach der Höchststimmenzahl und Namen der gewählten Mitglieder und deren Stellvertreter

WAHLVORSCHLAG

	Stimmen
Gabriele Porada	13

Stellvertreter der Liste in der Reihenfolge der erreichten Stimmen:

-ohne -
Fachbereichsrat Kunst

Wählergruppe: Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

Wahlberechtigte:	19
Gültige Stimmzettel:	15
Ungültige Stimmzettel:	1
Gültige Stimmen:	88
Wahlbeteiligung:	84,2%
Wahlart:	Mehrheitswahl ohne Bindung an vorgeschlagene Bewerber
Anzahl der zu Wählenden:	6

Für den Fachbereichsrat Kunst gewählte Hochschullehrer / Hochschullehrerinnen:

- 1 Prof. Thomas Rug
- 2 Prof. Bruno Raetsch
- 3 Prof. Martin Neubert
- 4 Prof. Rainer Schade
- 5 Prof. Christine Triebisch
- 6 Prof. Sabine Golde

Verteilung der Sitze nach der Höchststimmenzahl und Namen der gewählten Mitglieder und deren Stellvertreter

WAHLVORSCHLAG

	Stimmen
Prof. Thomas Rug	13
Prof. Bruno Raetsch	11
Prof. Martin Neubert	11
Prof. Rainer Schade	8
Prof. Christine Triebisch	7
Prof. Sabine Golde	7

Stellvertreter der Liste in der Reihenfolge der erreichten Stimmen:

Prof. Nike Bätzner	6
Prof. Johannes Baumgärtner	6
Prof. Daniel Kruger	6
Prof. Andrea Zaumseil	5
Prof. Una Moehrke	5
Prof. Ulrich Reimkasten	3

Wählergruppe: Mittelbau

Wahlberechtigte:..... 15
 Gültige Stimmzettel: 11
 Ungültige Stimmzettel:..... 0
 Gültige Stimmen:.....22
 Wahlbeteiligung:.....73,3 %
 Wahlart:.....Mehrheitswahl ohne Bindung an vorgeschlagene
 Bewerber
 Anzahl der zu Wählenden:..... 2

Für den Fachbereichsrat Kunst gewählte Vertreter Mittelbau sind:

- 1 Carsten Theumer
- 2 Winfried Alexander

Verteilung der Sitze nach der Höchststimmzahl und Namen der
 gewählten Mitglieder und deren Stellvertreter

WAHLVORSCHLAG

	Stimmen
Carsten Theumer.....	11
Winfried Alexander.....	11

Stellvertreter der Liste in der Reihenfolge der erreichten Stimmen:

-ohne-

Wählergruppe: Studierende

Wahlberechtigte:.....316
 Gültige Stimmzettel:84
 Ungültige Stimmzettel:..... 3
 Gültige Stimmen:..... 144
 Wahlbeteiligung:.....27,53 %
 Wahlart:.....Mehrheitswahl ohne Bindung an vorgeschlagene
 Bewerber
 Anzahl der zu Wählenden:..... 2

Für den Fachbereichsrat Kunst gewählte Vertreter sind:

- 1 Anton Huth
- 2 Julia Baum

Verteilung der Sitze nach der Höchststimmzahl und Namen der
 gewählten Mitglieder und deren Stellvertreter

aus WAHLVORSCHLAG 1

	Stimmen
Julia Baum.....	36

aus WAHLVORSCHLAG 2

	Stimmen
Anton Huth.....	38

Stellvertreter der Liste in der Reihenfolge der erreichten Stimmen:

Nikolaus Faßrinner.....	28
Luise Ritter.....	27
Robert Filipski.....	15

Wählergruppe: Sonstige Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte:..... 16
 Gültige Stimmzettel: 12
 Ungültige Stimmzettel:..... 0
 Gültige Stimmen:..... 12
 Wahlbeteiligung:.....75%
 Wahlart:.....Mehrheitswahl ohne Bindung an vorgeschlagene
 Bewerber
 Anzahl der zu Wählenden:..... 1

Für den Fachbereichsrat Kunst gewählte Vertreter Sonstiger Mit-
 arbeiter und Mitarbeiterinnen sind:

- 1 Petra Fritz

Verteilung der Sitze nach der Höchststimmzahl und Namen der
 gewählten Mitglieder und deren Stellvertreter

WAHLVORSCHLAG

	Stimmen
Petra Fritz.....	12

Stellvertreter der Liste in der Reihenfolge der erreichten Stimmen:

-ohne -

Studentenrat der Hochschule

Wählergruppe: Studentenschaftsmitglieder der Hochschule

Wahlberechtigte:..... 730
 Gültige Stimmzettel:..... 258
 Ungültige Stimmzettel:..... 1
 Gültige Stimmen:..... 1124
 Wahlbeteiligung:.....35,5%
 Wahlart:.....Mehrheitswahl ohne Bindung an vorgeschlagene
 Bewerber
 Anzahl der zu Wählenden:..... 10

Für den Studentenrat der Hochschule gewählte Vertreter sind:

- 1 Marvin Kracheel
- 2 Jenni Ottilie Keppler
- 3 Theo Huber
- 4 Annegret Kubiak
- 5 Anne Sommer
- 6 Sophie Döhler
- 7 Anne Knödler
- 8 Franka Beck
- 9 Johann Schmidt
- 10 Bernhard Knoll

Verteilung der Sitze nach der Höchststimmenzahl und Namen der gewählten Mitglieder und deren Stellvertreter

aus WAHLVORSCHLAG 1

	Stimmen
Annegret Kubiak.....	87
Franka Beck.....	81
Anne Knödler.....	81

aus WAHLVORSCHLAG 2

	Stimmen
Theo Huber.....	97
Anne Sommer.....	83
Sophie Döhler.....	83
Johann Schmidt.....	63

aus WAHLVORSCHLAG 3

	Stimmen
Marvin Kracheel.....	138
Jenni Ottilie Keppler.....	123
Bernhard Knoll.....	57

Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stimmen:

Lukas Wronski.....	52
Florian Milker.....	48
Karin Weber.....	47
Gunther Schumann.....	40

Weitere Stimmenverteilung (Anzahl Stimmen in Klammern):

Andreas Theile (4); Ludwig Schilling (3); Martin Beck (2); Carolin Raber (2); Florian Mücke (2); Elisabeth Gatz (2); Theo Möller (2); Stefan Gehre (2); Sepp Müller (2); Berger (2); Julia Rückert (1); Michael Schwabe (1); Andre Eitz (1); Melanie Pflaum (1); Alexander Wiefel (1); Falko Gerlinghoff (1); Markus Lange (1); Jae- Wook Kwon (1); Sandy Winkler (1); Line Jastram (1); Luise Ritter (1); Frauke Zabel (1); Elisabeth Oertel (1); Catarina Behrend (1); Heidi Poguntke (1); Sarah Deibele (1); Georg Lisek (1); Isabella Sissis (1); Lydia Stockert (1); Simon Ulfstedt (1)

Studentenrat im Fachbereich Design

Wählergruppe: Studentenschaftsmitglieder im FB Design

Wahlberechtigte:.....517
 Gültige Stimmzettel:.....181
 Ungültige Stimmzettel:..... 0
 Gültige Stimmen:.....746
 Wahlbeteiligung:.....35%
 Wahlart:.....Verhältnswahl
 Anzahl der zu Wählenden:..... 5

Gültige Stimmen der Wahlvorschläge :

Wahlvorschlag 1	Wahlvorschlag 2
487	259

Verteilung der Sitze nach d'Hondtschen Höchstzahlverfahren:

Wahlvorschlag 1	Wahlvorschlag 2
4	2

Die für den Studentenrat im Fachbereichsrat Design gewählten Studierenden und deren Vertreter sind:

aus WAHLVORSCHLAG 1

	Stimmen
Marvin Kracheel.....	144
Jenni O. Keppler.....	116
Lydia Stockert.....	76
Katarina Eichner.....	42

Stellvertreter der Liste in der Reihenfolge der erreichten Stimmen:

	Stimmen
Heidi Poguntke.....	39
Anna Schermann.....	37
Melanie Pflaum.....	33

aus WAHLVORSCHLAG 2

	Stimmen
Sophie Döhler.....	67
Max Böhme.....	62

Stellvertreter der Liste in der Reihenfolge der erreichten Stimmen:

	Stimmen
Jae-Wook Kwon.....	52
Carolin Raber.....	50
Patrick Dahms.....	28

Studentenrat im Fachbereich Kunst

Wählergruppe: Studentenschaftsmitglieder im FB Kunst

Wahlberechtigte:.....	213
Gültige Stimmzettel:.....	74
Ungültige Stimmzettel:.....	1
Gültige Stimmen:.....	223
Wahlbeteiligung:.....	35%
Wahlart:.....	Mehrheitswahl ohne Bindung an vorgeschlagene Bewerber
Anzahl der zu Wählenden:.....	5

Für den Studentenrat im Fachbereich Kunst gewählte Vertreter sind:

- 1 Theo Huber
- 2 Bernhard Knoll
- 3 Tobias Gellscheid
- 4 Annegret Kubiak
- 5 Anne Knödler

Verteilung der Sitze nach der Höchststimmenzahl und Namen der gewählten Mitglieder und deren Stellvertreter

aus WAHLVORSCHLAG 1

	Stimmen
Annegret Kubiak.....	30
Tobias Gellscheid.....	30
Anne Knödler.....	29

aus WAHLVORSCHLAG 2

	Stimmen
Theo Huber.....	36
Anne Sommer.....	33

Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stimmen:

Franka Beck.....	28
Jana Kaden.....	23
Isabella Sissis.....	2
Elisabeth Gätz.....	2

Weitere Stimmenverteilung (mit je 1 Stimme):

Andreas Theile; Sarah Deibele; Annegret Frauenlob; Julia Rüttgers; Julia Baum; Luise Ritter; Elisabeth Grenzel; Catarina Behrend; Julia Rückert

Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule

Wählergruppe: Weibliche Mitglieder der Hochschule

Wahlberechtigte:.....	682
Gültige Stimmzettel:.....	233
Ungültige Stimmzettel:.....	1
Gültige Stimmen:.....	213
Wahlbeteiligung:.....	34,1%
Wahlart:.....	Mehrheitswahl ohne Bindung an vorgeschlagene Bewerber
Anzahl der zu Wählenden:.....	1

Die als Gleichstellungsbeauftragte für die Hochschule gewählte Vertreterin ist:

aus WAHLVORSCHLAG

	Stimmen
Prof. Bettina Göttke-Krogmann	206

Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stimmen:

Cornelia Weihe.....	3
Prof. Andrea Tinnes.....	2
Prof. Annette Krisper-Beslic	1
Inez von zur Mühlen.....	1

Wählergruppe: Weibliche Mitglieder im FB Design

Wahlberechtigte:.....	423
Gültige Stimmzettel:	140
Ungültige Stimmzettel:.....	0
Gültige Stimmen:.....	129
Wahlbeteiligung:.....	33%
Wahlart:.....	Mehrheitswahl ohne Bindung an vorgeschlagene Bewerber
Anzahl der zu Wählenden:.....	1

Die als Gleichstellungsbeauftragte für den Fachbereich Design gewählte Vertreterin ist:

aus WAHLVORSCHLAG

	Stimmen
Gabriele Porada	123

Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stimmen:

Prof. Andrea Tinnes.....	2
Heidi Poguntke.....	1
Lydia Stockert.....	1

Wählergruppe: Weibliche Mitglieder im FB Kunst

Wahlberechtigte:.....	224
Gültige Stimmzettel:	71
Ungültige Stimmzettel:.....	0
Gültige Stimmen:.....	69
Wahlbeteiligung:.....	31,7%
Wahlart:.....	Mehrheitswahl ohne Bindung an vorgeschlagene Bewerber
Anzahl der zu Wählenden:.....	1

Die als Gleichstellungsbeauftragte für den Fachbereich Kunst gewählte Vertreterin ist:

aus WAHLVORSCHLAG

	Stimmen
Cornelia Weihe.....	69

Stellvertreter der Liste in der Reihenfolge der erreichten Stimmen:

- ohne -

Wählergruppe: Weibliche Mitglieder der allg. Verwaltung

Wahlberechtigte:.....	32
Gültige Stimmzettel:	24
Ungültige Stimmzettel:.....	0
Gültige Stimmen:.....	21
Wahlbeteiligung:.....	75%
Wahlart:.....	Mehrheitswahl ohne Bindung an vorgeschlagene Bewerber
Anzahl der zu Wählenden:.....	1

Die als Gleichstellungsbeauftragte für die allg. Verwaltung gewählte Vertreterin ist:

aus WAHLVORSCHLAG

	Stimmen
Claudia Kokot	20

Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stimmen:

Sylvia Müller 1

Wolfgang Stockert
Wahlleiter

Herausgeber:
BURG GIEBICHENSTEIN
Kunsthochschule Halle
- Der Kanzler -
Neuwerk 7, 06108 Halle

Postanschrift:
Postfach 200 252
06003 Halle
Tel.: (0345) 7751-50
Fax: (0345) 7751-522
e-mail: kanzler@burg-halle.de

Kontakt:
BURG GIEBICHENSTEIN
Kunsthochschule Halle
Redaktion Amtsblatt, Karstin Kirchner
Neuwerk 7, 06108 Halle

Postanschrift:
Postfach 200 252
06003 Halle
Tel.: (0345) 7751-530
Fax: (0345) 7751-522
e-mail: kirchner@burg-halle.de